



Andacht zur Wanderfriedenskerze 2021 Gestohlene Kindheit – Sackgasse Flüchtlingslager

Eingangsmusik

(je nach Situation Orgelstück, Musikgruppe, traditionell oder modern)

Begrüßung und Hinführung

GESTOHLENE KINDHEIT – Sackgasse Flüchtlingslager

unter diesem Titel wird die diesjährige Wanderfriedenskerze auf den Weg gebracht. Wir erinnern damit an die Situation von Kindern in den weltweiten Flüchtlingslagern und an ihre von Gott gegebene Würde, ihre menschlichen Rechte, die sich in der Kinderrechtskonvention vom 20. November 1989 niedergeschlagen haben.

Erwachsene tragen Verantwortung für Kinder, häufig sind es die Frauen, die ihren Kindern alleine Schutz geben und das Wenige, was sie haben, mit ihnen selbstlos teilen. In diesem Fall und darüber hinaus, wenn es keine Eltern gibt, die für die Kinder sorgen können, ist es die Aufgabe der Zivilgesellschaft und der Politik zu helfen. In der Kinderrechtskonvention der UN haben sich die Staaten der Bedürfnisse und Menschenrechte von Kindern angenommen und verpflichtet, für eine gesunde körperliche und seelische Entwicklung von Kindern einzutreten.

Wir wollen in dieser Andacht die Situation von Frauen und Kindern ins Gebet nehmen. Dabei wissen wir, dass Gebete alleine nichts nützen und an manchen Stellen sich eher Zorn und Wut in uns regen. Wir sind aber auch davon überzeugt, dass Gebete ein neues Bewusstsein bilden und zu verantwortlichem Handeln antreiben. Damit unsere Welt besser wird.

Es ist uns wichtig, den zugesagten Schutz Gottes als festes Versprechen an alle, deren Leben gefährdet und ungeschützt ist, erfahrbar zu machen, trotz und in all dem Schlimmen, was sich weltweit an Ungerechtigkeiten auftut.

Lied: EG 408, 1-6 Meinem Gott gehört die Welt

Weitere Lieder zum „Kind“ aus dem Ev. Gesangbuch, die inhaltlich aufgenommen werden können:

203,1-3 ... du hast die Kinder nicht veracht'
211, 2 ... weil du ein Freund der Kinder bist
270 ... Kinder und Säuglinge künden dein Lob
511 ... weißt du wieviel Sternlein stehen
243, 2 ... kann und mag auch verlassen eine Mutter ihr eigen Kind
477, 8 ... breit aus die Flügel beide
423, 8 ... sei allen Kindern Vater
verschiedene Verse aus EG 58

Votum

Wir sind zusammen im Namen Gottes,
der ewigen göttlichen Weisheit,
und der weltumspannenden Liebe.

Eingangsspruch

Als Gott die Welt geschaffen hatte, die Meere, die Luft, die Pflanzen und Tiere und zuletzt den Menschen, da stellte Gott fest und so steht es geschrieben „Und Gott sah: es war gut“ (Gen. 1, 24 BigS*)



Gebet einer Mutter

Guter Gott,
wir haben es gehört und gelernt: es ist alles sehr gut, was Du geschaffen hast.
Es ist da, damit wir ein frohes und glückliches Leben führen.
Aber ach - ich beklage die Lebenssituation der Kinder in diesem Lager.
Als Mütter können wir sie nicht bewahren vor Schmutz und Staub, vor Hunger, Elend und Gewalt.
Selbst durch Gewalt schwanger geworden, habe ich ein Kind geboren,
selbst keine Kraft für dieses unsichere Leben,
selbst enttäuscht von vielen Menschen.
Wird es jemals gut?

Lesung: Jes. 43, 1, 2 und 4 (BigS)

Man könnte anfangen zu träumen, wenn es bei Jesaja heißt:

Nun spricht Gott:

Ich habe dich geschaffen, Jakob, und dich gebildet, Israel:
Hab keine Angst, denn ich habe dich befreit,
ich habe deinen Namen gerufen, zu mir gehörst du.
Wenn du durch Wasser gehst, bin ich bei dir.
und Wasserströme überfluten dich nicht.
Wenn du durch Feuer gehst, verbrennst du nicht,
und die Flamme versengt dich nicht.....
weil du in meinen Augen teuer bist, du mir wichtig bist und ich dich liebe.

Lied: EG 430, 1-4 Gib Frieden, Gott, gib Frieden

Ansprache

Wer eines dieser Kinder aufnimmt, der nimmt mich auf, so heißt es im Mth. 18, 5.

In vielen Kulturen und lange Zeit auch bei uns galten Kinder als noch nicht vollwertige Menschen. In deren Abhängigkeit waren und sind sie Verletzlichkeit und Willkür ausgesetzt. Ob als Kindersoldaten missbraucht, in Steinbrüchen zur Schwerstarbeit gezwungen oder ausgebeutet in Bordellen ist es vielen Kindern versagt, Bildung zu erfahren, in Gemeinschaft unter Gleichaltrigen ein glückliches Leben zu teilen, an Körper und Geist gesund aufzuwachsen.

Wer in die Nähe der Flüchtlingslager an den europäischen Außengrenzen gekommen ist, erzählt von wirklich erschreckenden Zuständen, von menschenwürdigen Verhältnissen. Ich stelle mir vor, was das mit den Kindern macht, die solches erleben. Wir wissen alle, dass frühkindliche Erfahrungen prägend sind für das spätere Verhalten als Jugendliche oder Erwachsene. Wir hören immer einmal wieder wie Frauen/Mütter die Flucht überstanden haben und wie sie in die Gesellschaft integriert wurden und nun unter uns unser Leben bereichern. Wir hören aber auch von Gewalt und Aggressionen, die sicherlich in frühkindlichen Erfahrungen ihren Ursprung haben.

Schon als Kind hat mich die Haltung Jesu fasziniert, der sich auf die Seite der Kinder stellte, ihnen eine eigene Würde gab und Erwachsene in Schranken wies. In Kindern liegt das Reich Gottes verborgen. Sie spiegeln ihre Welt wider. Gerade selbst zur Oma geworden, erlebe ich, wie sich das liebende Mutterauge in den Augen des Babys bereits widerspiegelt. Was ist, wenn da kein Lachen ist? Was ist, wenn ein kleiner Mensch die urmenschlichen Bedürfnisse nicht gestillt bekommt oder so früh die Erfahrungen macht, schutzlos zu sein, bei Schmerzen und Krankheit keine Hilfe zu erfahren, allein zu sein, Hunger, Stress, Angst zu fühlen? Es ist falsch, den Müttern die Sorge um ihre Kinder allein aufzubürden.



Gott steht auf Seiten der Schwachen, auf der Seite derer, die Grundvertrauen mitbringen und uns daran erinnern, da wir alle schutzbedürftig sind. Alle, die dies einmal selbst erfahren haben, können gar nicht anders als ein offenes Herz einzubringen und sich in Weltverantwortung dieser drängenden Frage von Kindern in Flüchtlingslagern zu stellen.

Lied: Herr, dein guter Segen

1. Herr, dein guter Segen ist wie ein großer Hut.
Wenn die Leute wüten,
wirst du mich behüten,
wir sind in deiner Hut
und das gefällt uns gut.

2. Herr, deine guten Hände sind wie ein großer Hut.
Schlagen wird nichts nützen,
du willst mich beschützen,
wir sind in deiner Hut,
und das gefällt uns gut.

3. Herr, deine große Liebe ist wie ein großer Hut.
Kann mich keiner riechen
kann ich mich verkriechen,
wir sind in deiner Hut,
und das gefällt uns gut.

4. Herr, deine guten Worte sind wie ein großer Hut.
Froh werd ich ihn tragen,
allen weitersagen:
Wir sind in deiner Hut,
und das gefällt uns gut.

Text: Jürgen Fliege, Musik: Oskar Gottlieb Blarr

© (Text) tvd-Verlag Düsseldorf

© (Musik) Strube Verlag GmbH, München

Gebet

Dass Dein Segen uns beschützt wie ein großer Hut,
darum bitten wir Dich für uns und
besonders für die Kinder in den Flüchtlingslagern weltweit
Schütze und bewahre ihre Seelen vor Schlimmem
Gib Erfahrungen, die sie stärken und mutig machen
Lass sie Schönes sehen
Gib Sicherheit und menschliche Wärme
Behüte alle, die sich für ein lebenswertes Leben von Kindern einsetzen
Gib Mut und Vertrauen,
Bereitschaft zur Selbstlosigkeit und Weltverantwortung.



Wir sind in Deiner Hut,
das soll ganz besonders für die Kinder auf der Flucht
und in den Flüchtlingslagern dieser Welt gelten.

Vater/Mutter Unser

Segen

s. Material zur Wanderfriedenskerze 2021

Oder:

Gott segne und behüte Dich
Gott lasse Licht über Dir sein und sei Dir gnädig
Gott erhebe sein Angesicht auf Dich.
Er übersieht niemanden
und gebe Dir Frieden.

Musik zum Abschluss

Die Kollekte erbitten wir für eines der drei Projekte der Wanderfriedenskerze.

*BigS ist die Abkürzung für Bibel in *gerechter* Sprache. Den Bibelziten in der Andacht liegt diese Übersetzung zugrunde

PfarrerIn Angelika Thonipara, Ev. Frauen in Hessen und Nassau e. V.